

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AFA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

24. August 2017

Anfrage: Vorbereitung, Förderung und Beratung von heimkehrenden Flüchtlingen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie zahlreichen Presseberichten zu entnehmen war, befindet sich der „islamische Staat“ (IS) im Rückzug. Strategisch wichtige Städte wie Mossul¹ konnten bereits befreit werden und die inoffizielle Hauptstadt des „Kalifats“, Rakka, befindet sich kurz vor dem Fall.² Wie BBC mit Verweis auf das geopolitische Informations- und Analysenetzwerk IHS Conflict Monitor berichtet, habe der IS im vergangenen Jahr etwa ein Viertel seines Herrschaftsgebietes eingebüßt. Bereits im Jahr 2015 betrug die Gebietsverluste 14 Prozent.³

In Teilen Syriens und des Iraks hat bereits der Wiederaufbau begonnen.⁴ Ursprüngliche Bedrohungslagen, die hunderttausende Menschen zu einer Flucht außerhalb ihres Landes veranlassten, sind nicht mehr flächendeckend gegeben. Flüchtlinge können in ihr Heimatland zurückkehren und sich am Aufbau der vielerorts zerstörten Landesstrukturen beteiligen. Vor diesem Hintergrund hatte die Bundesregierung im vergangenen Jahr das Förderprogramm „*Leadership for Syria*“ ins Leben gerufen um die für einen Wiederaufbau

¹ <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/eroberung-von-mossul-irak-erklaert-is-kalifat-fuer-beendet-15083426.html>

² <http://www.faz.net/aktuell/politik/krieg-in-syrien-anti-is-koalition-dringt-in-raqqas-altstadt-ein-15090264.html>

³ <http://www.bbc.com/news/world-middle-east-27838034>

⁴ <https://www.tagesschau.de/ausland/aleppo-wiederaufbau-101.html>

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

erforderlichen Kernkompetenzen bei syrischen Flüchtlingen zu fördern.⁵ Allerdings blieb dieses Programm lediglich auf ein Semester an der Universität Konstanz beschränkt und bisweilen sind auf Bundesebene keine umfassenden Konzepte zur Förderung von heimkehrenden Flüchtlingen angestoßen worden. Dabei ist unbestritten, daß Rückkehrer mit entsprechenden Kompetenzen ein wichtiger Baustein einer nachhaltigen Friedensentwicklung sein könnten.

So führt auch das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik aus, daß „Flüchtlinge sozial, ökonomisch und politisch gut auf eine Rückkehr in ihre Herkunftsländer und auf den Wiederaufbau dort vorbereitet werden“ sollten.⁶

Zwar eröffnen Behörden und caritative Organisationen mit Rückkehrberatungen ehemaligen Flüchtlingen die Möglichkeit eine Rückkehr erfolgreich zu organisieren. Eine systematische Vermittlung von Wissen und Kompetenzen zum Wiederaufbau erfolgt dabei jedoch nicht.

Wir bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Wie werden die in der Stadt Aachen untergebrachten syrischen und irakischen Flüchtlinge auf die Rückkehr in ihre Heimatländer vorbereitet?**

- 2.) Was unternimmt die Stadt Aachen um spezifische Kompetenzen syrischer und irakischer Flüchtlinge hinsichtlich der anstehenden Wiederaufbauphase in ihren Heimatländern zu fördern? Bitte erläutern Sie alle entsprechenden Programme, Maßnahmen und Tätigkeiten der Stadt Aachen und geben Sie nach Möglichkeit Auskunft über etwaige Teilnehmerzahlen.**

- 3.) Wie viele der in Aachen untergebrachten syrischen Flüchtlinge haben am Förderprogramm der Bundesregierung „Leadership for Syria“ mit welchem Abschluß teilgenommen?**

⁵ <https://www.uni-konstanz.de/universitaet/aktuelles-und-medien/aktuelle-meldungen/aktuelles/aktuelles/fuer-ein-syrien-nach-dem-buergerkrieg/>

⁶ Schraven, Benjamin/ Trautner, Bernhard/ Leining, Julia/ Loewe, Markus/ Gravingholt, Jörn: Was kann Entwicklungspolitik zur Bekämpfung von Fluchtursachen beitragen? Analysen und Stellungnahmen 14/2015. Bonn. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik.

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

4.) Wie viele der seit dem 01. Januar 2012 in der Stadt Aachen untergebrachten syrischen und irakischen Flüchtlinge sind bereits in ihre Heimatländer zurückgekehrt?

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe



Markus Mohr